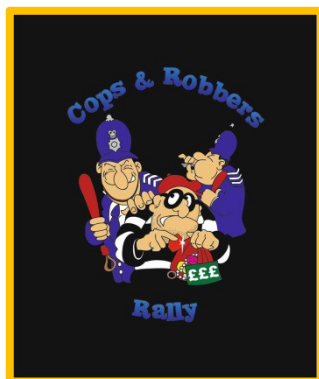


Reisebericht Cops & Robbers 2015
Blue Knights Germany XXXIV Südheide
vom 13.08.-17.08.2015



Am 13.08.2015 ging es morgens um ca. 10:00 Uhr aus Bergen los in Richtung Winsen/Aller, um da an der Tanke noch ein paar Kilometer Autobahn extra zu erschleichen. Die erste Hälfte war Digger in Führung, danach übernahm Iwab, der die Strecke schon seit Ewigkeiten kannte. Unser Service-Car mit Geertje war komischerweise, schon einen Tag vorher losgefahren. Die Anfahrt, musste von einigen Pausen unterbrochen werden. Zum einen mussten die Fahrer wegen der großen Hitze öfter mal aufgetankt

werden, und zum anderen hatten die Bikes auch ein wenig Durst. Ansonsten verlief alles reibungslos. Nach ca. 460 Kilometer haben wir Geertje dann ohne Service-Car gefunden, und nach einer planmäßigen Pause, sind wir dann weiter gefahren, zu unserem ersten Nachtquartier bei Mike und Erna de Bruyne, nördlich von Antwerpen (B) wo wir sehr Gastfreundlich empfangen wurden.



Am nächsten Morgen sind wir losgefahren in Richtung Calais. Am Start 3 Bikes und ein neues Service-Car, diesmal gefahren von Erna (Geertje fuhr mit Iwab). Unterwegs haben wir nach und nach noch 25 Bikes eingesammelt. Diese wurden durch Member der Blue Knights (verschiedene Chapter), St. Michaels Knights und Locks & Bikes gefahren. 60 Kilometer vor Calais wurde in Adinkerke (B) noch mal günstig



aufgetankt, und eine kleine Pause mit Tour Besprechung (wegen dem „Drop-Off“ System) gemacht. Danach ging es auf direktem Weg zur Fähre, wo wir ca. eine Stunde zu früh ankamen. Hier hatten wir dann die Gelegenheit auf festem Boden unsere Beine zu vertreten.

Nach ca. 1,5 Stunden in Dover angekommen, wurde noch mal kurz die Anwesenheit aller Bikes überprüft, und nach den letzten Anweisungen ging es dann auf zu „Papa’s“ Fish & Chips Restaurant in Folkstone, wo unser Digger

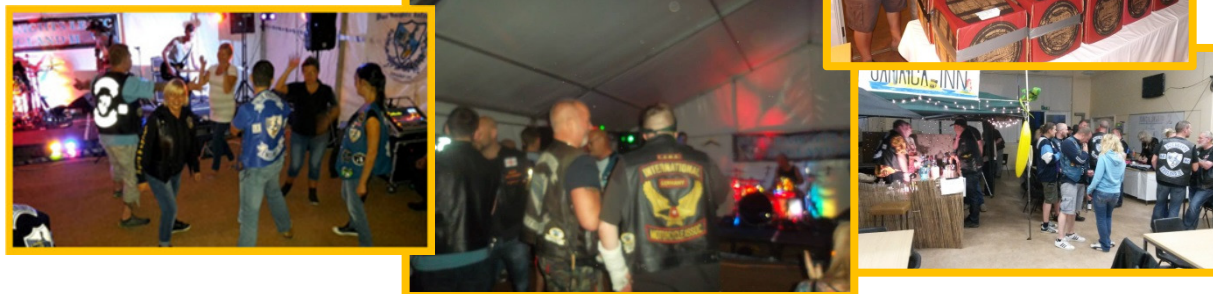


natürlich wieder ein Hamburger mit „Chips“ essen musste. Anschließend haben wir unsere überwiegend falsch geparkten Bikes wieder bestiegen um zum Gelände des „Cops & Robbers Rally“ zu gelangen.

Nach der Ankunft wurden erstmals die Bikes gemarkert, uns ein Parkplatz zugewiesen, und beim Check-In ein Lederbier ausgegeben. Danach wurde Quartier bezogen. Zwischendurch wurden schon alte Bekannte getroffen und diese auf später vertröstet.



Freitagabend gab es 2 Live-Bands unterschiedlicher Art. Es war ein sehr schöner Abend wobei getanzt, geredet und was man sonst so macht, getan wurde. Zur Info, bis auf die Cocktails waren alle Getränke (das Wochenende) inklusive.



Am Samstag gab es nach dem Frühstück eine Möglichkeit für eine kleine- und große Ausfahrt. Die kleine war ein Besuch an das Clubhaus von BK England II, und die Große war eine Kilometerreiche



Sightseeingtour durch Kent. Digger hat die Zeit aber genützt für Augen und Kontaktpflege auf dem „Stützpunkt“, Geertje und Iwab hatten einen Privatausflug nach Hastings gemacht, um da vor Ort Bekannte zu besuchen.

Den Samstag gab es dann noch mal 3 Live-Bands, eine Tombola und ein paar andere Aktivitäten um Geld für Charity zu sammeln, und einen Austausch von Gastgeschenken und den obligatorischen Fotos.



Zudem sind Digger und Iwab ab jetzt beide berechtigt das „Green“ Patch zu tragen (Erklärung kann persönlich erfolgen).



Dann am Sonntag wurde es leider wieder ernst, aufstehen frisch machen, frühstücken, Bikes beladen und um ca. 10:30 Uhr englischer Zeit ging es wieder los in Richtung Dover, wo wir auch pünktlich ankamen. Im Hafen angekommen wurden wir beim Zoll erstmal gefragt, ob wir ein Waffenarsenal oder Teile davon mitführten. Digger der als zweiter dran war, konnte den Beamten überzeugen, dass wir alles „Cops on Holiday“ waren. Leider wurde die Gruppe beim Check-In getrennt, durch organisatorische Gründe von P&O, es waren wohl nicht genug Stellplätze für Motorräder auf dem Schiff vorhanden. Also formten Digger,

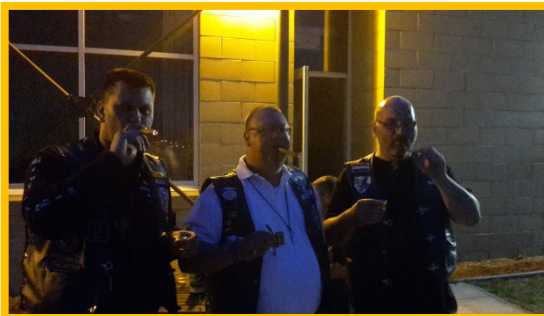
Geertje, Iwab und Dirty (BK Belgium VII) die Vorhut.

Um ca. 14:30 Uhr CET angekommen wurde beschlossen nicht auf die Nachzügler zu warten, da Dirty bis dahin bereits zuhause sein würde, und wir auch schon halbwegs zu unserer Übernachtungsadresse in Belgien.

Auf dem Boot haben wir uns ordentlich von Dirty verabschiedet, und Später auf der Autobahn haben wir dann mit der Linken zum Gruß unsere Wege getrennt. Nach einem Tankstopp und einem zweiten Pauschen für ein Eis konnten wir unsere Fahrt für diesen Tag beenden. Unsere Bikes sicher untergebracht, ein paar Burger zum Abendbrot geholt, noch ein wenig resümiert und dann war der Tag zu ende.

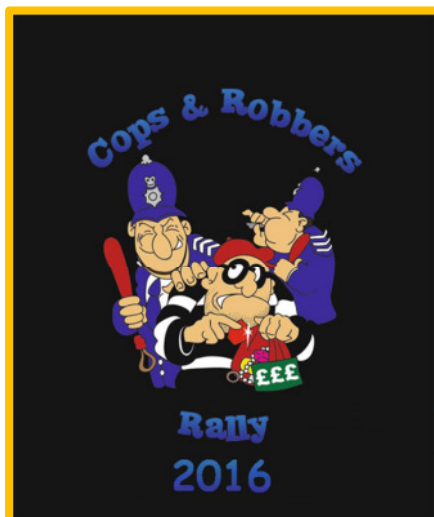


Am Montag gut ausgeruht aufgestanden, nachdem wir mit einen schönen Kaffee und mini-Pizzas gefrühstückt hatten, sind Digger und Iwab den Heimweg angetreten. Geertje ist mit ihrem Auto später nachgekommen. Nachdem wir uns am Donnerstag über die extreme Hitze ausgelassen hatten, hat Petrus es gut mit uns vorgehabt, er gab uns Abkühlung ohne Ende. Nach ca. 7 Kilometer wurde beschlossen, die Regenkleidung an zu ziehen, und ab der deutschen Grenze gab es nur noch Starkregen bis zuhause. Das Bild links ist aus dem Reisebericht von EC 2015 Polen, aber nur um euch ein Eindruck zu geben was für ein Panorama wir für ca. 6 Stunden hatten. Während der Fahrt wurden zwei kleine Pausen, und halbwegs ein Tankstopp eingelegt, ein Stau gemeistert und beim letzten Tankstopp in Winsen/Aller haben Digger und Iwab sich verabschiedet, um nach der gemeinsamen Weiterfahrt sich in Bergen ohne anhalten zu müssen zu trennen, da jeder nur noch nach Hause wollte ins trockene.



Wir können zurückblicken auf ein sehr gelungenes Treffen, mit vielen alten- und auch neuen Bekannten.

Sicherlich ist es eine Wiederholung wert.



Ride with Pride

Digger (President)

Iwab (Director)